© Manfred Seidl

Atelier Ramsauer

Waldgasse 84
Trausdorf an der Wulka, Österreich

ARCHITEKTUR
Fritz Brandlhofer

BAUHERRSCHAFT
Johannes Ramsauer

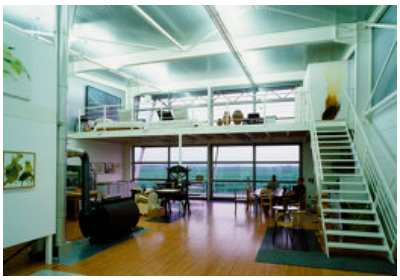
FERTIGSTELLUNG
2003

SAMMLUNG
ARCHITEKTUR RAUMBURGENLAND

PUBLIKATIONSDATUM
24. Januar 2011

Johannes Ramsauer ist ein bekannter Künstler aus Eisenstadt, betreibt Malerei und Druckgrafik. Der Architekt, ein Freund von Jugend an, hat ihm die Werkstatt konstruiert. Der Platz ist, wie Klaus-Jürgen Bauer sagte, „architekturferne, tarkowskische Zone aus Einfamilienhäusern, Gärten, Brachen, Landschaftsresten“. Der Blick streift über die „Hutweide“ – bis 1994 Sportflugplatz, ursprünglich ein Flugfeld der Deutschen Wehrmacht – und über die Wulka-Ebene zum Schneeberg. In dieser Richtung hat der aus Stahlprofilen, Trapezblech, Ytongplatten und Schaltafeln gefügte Bau sein Dach schräg aufgespreizt; die Seitenwände sind geschlossen, die Stirnseiten verglast. Die Chiffre „Talstation“ ist eine kaum ironisch gemeinte Selbstdefinition. Die Werkstatt des Künstlers ist eben die Plattform zum Absprung von der realen in die reflektierte Welt und zurück, und sie ist so pur gebaut wie Ramsauers große Druckpressen oder die Motorräder und Segelboote, die Künstler und Architekt gleichermaßen lieben. Text: Otto Kapfinger

© Manfred Seidl



© Manfred Seidl

Atelier Ramsauer

DATENBLATT

Architektur: Fritz Brandlhofer
Bauherrschaft: Johannes Ramsauer
Fotografie: Manfred Seidl

Funktion: Sonderbauten

Ausführung: 2002 - 2003

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Neue Architektur in Burgenland und Westungarn, Hrsg. Architektur Raumburgenland, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2004.